



Das Europäische Zentrum für Globale Interdependenz und Solidarität, das besser bekannt ist als Nord-Süd-Zentrum (www.nscentre.org), ist der europaweite Ausrichter der Global Education Week (GEW). Das Zentrum wurde 1990 in Lissabon eingerichtet. Als Institution des Europarates vertritt es dessen Grundsätze, nämlich Respekt für die Menschenrechte und Demokratie.

Globales Lernen ist ein Konzept, das weltweite wirtschaftliche, politische und soziale Zusammenhänge aufzeigt und versucht die Wechselwirkungen mit „dem Lokalen“ aufzudecken.

Über die reine Wissensvermittlung hinaus geht es beim Globalen Lernen auch darum, die Perspektive zu wechseln und sich selbst aktiv einzubringen. Was hat mein Lebensstil mit den Lebensbedingungen in anderen Teilen der Erde zu tun?

Das integrative Lernkonzept bezieht Fragen der Friedens-, Menschenrechts- und Umwelterziehung sowie der interkulturellen und entwicklungspolitischen Bildung ein. Es erfordert Lehr- und Lernmethoden, die interdisziplinär, interaktiv, kooperativ sowie handlungs- und erfahrungsorientiert sind. Globale Themen und Fragen werden als Querschnittsaufgabe von Bildung betrachtet.

Ein Erklär-Videoclip zum Globalen Lernen finden Sie hier: www.youtube.com/watch?v=mYRC7twHkg



Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd

Als Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Länder und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) arbeitet die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd auf der Grundlage der Beschlüsse der Ministerpräsident/-innen der Länder von 1988 bis 2014 zur entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit und auf der Grundlage des Konzeptes des BMZ zur Entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit vom März 2008 (BMZ-Konzepte 159). Die Trägerschaft liegt seit dem Jahr 1991 beim World University Service.

Die Informationsstelle versteht sich als Schnittstelle für die gemeinsamen Anstrengungen von Bund, Ländern, Europäischer Union sowie Nichtregierungsorganisationen, die schulische und außerschulische entwicklungsbezogene Bildungsarbeit zu stärken. Sie arbeitet im Bereich der Vernetzung und Vermittlung von Informationen zu Fragen der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit und des Globalen Lernens.

World University Service, Deutsches Komitee e. V. Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd

Goebenstr. 35

65195 Wiesbaden

Tel.: 0611-94 46 170

Fax: 0611-446 489

globaleducationweek@wusgermany.de

www.globaleducationweek.de

www.informationsstelle-nord-sued.de

www.wusgermany.de

www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de



Global Education Week 2016:

**Gemeinsam für Eine Welt
des Friedens**

12. - 20. November 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Global Education Week (GEW) findet **2016 vom 12. bis zum 20. November** unter dem Motto „**Gemeinsam für Eine Welt des Friedens**“ statt.

Der Begriff „Frieden“ wird auf verschiedene Weisen definiert. Für manche bedeutet Frieden innere Ruhe, für andere die Abwesenheit von Krieg. Für andere wiederum zeichnet sich Frieden dadurch aus, dass Menschen nicht um ihr Leben fürchten müssen und dass sie sich eine sichere Lebensgrundlage aufbauen können, ohne Angst vor der Zukunft haben zu müssen. Die Begriffe Rüstungsindustrie, Dialog, Bildung, Friedensabkommen, Kinderrechte, Wiederaufbau, nachhaltige Entwicklung, um einige zu nennen, werden mit Frieden bzw. dessen Abwesenheit in Verbindung gebracht.

Im September 2015 haben die Vereinten Nationen die globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) bis 2030 beschlossen. Ziel Nummer 16 bezieht sich auf „Frieden und Gerechtigkeit“ („Peace and justice“). Es soll friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern und global verankern. Wie aber wird Frieden tatsächlich auf staatlicher und lokaler Ebene umgesetzt? Wie können Staaten und weitere Akteure Frieden schaffen und was kann jede/-r einzelne Bürger/-in dazu beitragen?

In den letzten Jahren hat die Anzahl der Konflikte weltweit zugenommen. Auch Deutschland ist davon betroffen, da Menschen vor Kriegen in ihren Ländern flüchten, unter anderem auch nach Europa. Diese Situation stellt eine Herausforderung dar. Es bietet aber vor allem eine Chance für Deutschland, einen Beitrag zur Friedensbildung und zur Integration von Geflüchteten zu leisten. Wie werden sich die Herkunftsländer dieser Menschen entwickeln? Wann wird es dort wieder Frieden geben? Wie wird der Aufbau stattfinden, wenn die Menschen nicht mehr in ihr Land zurückkehren wollen oder können?

Die Verantwortung, Frieden in Konfliktzonen zu schaffen, und Frieden dort aufrechtzuerhalten, wo er bereits institutionalisiert ist, ist eine universelle Aufgabe. Frieden betrifft jeden Einzelnen und kann nur dort entstehen, wo die Gesellschaft sich aktiv dafür einsetzt. Hierfür können das Globale Lernen und die entwicklungspolitische Bildungsarbeit einen großen Beitrag leisten.

Die GEW lädt deswegen alle Interessierten dazu ein, selbst Ideen und Projekte zum Thema Frieden und Friedensbildung einzubringen und für eine friedlichere Zukunft aktiv zu werden.

Der angegebene Zeitraum vom 12. bis 20. November 2016 bietet den Rahmen, um intensiv und bundesweit auf das Thema aufmerksam zu machen. Dieser zeitliche Abschnitt ist aber keineswegs bindend.

Wir laden Sie ein, sich mit einer oder auch mehreren Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen, um die Themen des Globalen Lernens durch die Global Education Week sichtbar zu machen. Wir freuen uns über zahlreiche Veranstaltungsideen!

Wie der World University Service (WUS) Sie unterstützen kann:

- Der World University Service (WUS), der die GEW innerhalb Deutschlands koordiniert, aktualisiert und erweitert kontinuierlich die Webseiten zur Global Education Week 2016 www.globaleducationweek.de.
- Auf der Homepage stellen wir die Veranstaltungen und Aktionen der diesjährigen GEW vor, wodurch diese deutschlandweit und darüber hinaus wahrgenommen werden. Dort finden Sie auch Aktivitäten anderer Organisationen, an denen Sie sich beteiligen können.
- Wir bewerben die GEW in Newslettern und Zeitschriften zur Entwicklungspolitik.

- Wir geben Informationen des Nord-Süd-Zentrums, dem europäischen Ausrichter der Global Education Week, an Sie weiter.
- Wir vermitteln Ihnen Multiplikator/-innen, die mit Methoden des Globalen Lernens das Thema Frieden bearbeiten/vermitteln können.

Informationen zum Globalen Lernen und zur GEW stellt das Nord-Süd-Zentrum des Europarates auch auf seiner Webseite zur Verfügung: www.nscglobaleducation.org

Kontaktieren Sie uns bei Fragen und Anregungen:

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd
Stefanie Heise
Goebenstr. 35
65195 Wiesbaden
Tel.: 0611-94 46 170
Fax: 0611-446 489
globaleducationweek@wusgermany.de

www.globaleducationweek.de
www.wusgermany.de
www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de

